

Côte d'Azur

EIN WEISSER ENTSCHLUSS

*Dank des minimalistischen Looks und der Entscheidung für viel
Weiß verströmt diese Villa am Cap Ferrat pure Sommerfrische*

Fotos: GILLES TRILLARD Styling: VALERIE CHOMARAT



Linke Seite: Der Traumblick auf das Mittelmeer war schon da. Neu im Wohnzimmer sind die voluminösen Sofas von Ochre. Der Tisch ist von Eric Schmitt. Die Lüster aus Papier stammen von Mooodi, die Stehleuchten von Nahoor.

Diese Seite: Im Pool lässt ein Schiefermosaik das Wasser in dunklen Tönen schimmern. Die Stühle sind von Hervé Baume





Linke Seite: Im Esszimmer fungiert der Leuchter von Ochre als Blickfang. Der Tisch ist von Paola Navone für Gervasoni. **Diese Seite:** Dank des Überwurfs von Vivaraise

leuchtet es auch im Schlafzimmer meerblau. Der Nachttisch ist ein Entwurf von Branco sobre Branco. Die Lampen stammen aus dem Mailänder Conceptstore Rossana Orlandi

MEDITERRANER STIL IN WEISS

Optimal für weiße Räume sind ein oder zwei **optische Angelpunkte** wie eine außergewöhnliche Leuchte oder ein Accessoire in einer kräftigen Farbe. **Maritimes Urlaubsflair** verströmt das Ambiente, wenn die restlichen Möbel im Vintage- oder Country-Stil gehalten sind – vorzugsweise in Weiß. **Helle Holz- oder Steinböden** unterstützen den Wohlfühleffekt. Richtig cosy wird es mit üppig gepolsterten Sofas und Sesseln.



Eine skulpturale Leuchte und ein kräftiger Tupfer Blau – schon bekommt das helle Interior die nötige Dynamik

Ob Winston Churchill oder Elizabeth Taylor – in den prachtvollen Villen von Cap Ferrat verbrachten seit Ende des 19. Jahrhunderts Prominente aus aller Welt ihre Sommerfrische. Viele der Häuser auf der Halbinsel sind im Belle-Epoque-Stil erbaut und machen sich noch heute mit Fassadenstück, Dachgesimsen und Brüstungen gegenseitig Schönheitskonkurrenz. Für Valerie Chomarat war es eine besondere Freude, in dieser Nachbarschaft einer Villa

aus den 1930er-Jahren zu neuem Glanz zu verhelfen. "Wir mussten das Dach sowie fast alle Wände und Treppen erneuern", erklärt die Architektin. "Den Pool haben wir von seinen Kurven befreit, zu einem Rechteck verlängert und so Platz gewonnen für vier Liegeflächen, auf denen sich die Hausherren und ihre Gäste nun sonnen können." Den Auftrag zur Renovierung erhielt Chomarat von einem Unternehmerpaar aus Warschau. Die Eigentümer ließen der Französin, die ein Faible für minimalistisches Design hat, freie



*Von der schmuckvollen Badewanne bis zum patinierten Spiegel:
Prachtstücke knüpfen an die Grandezza der Dreißiger-Jahre-Villa an*

Hand. Die 400 Quadratmeter große Wohnfläche gestaltete sie ganz in Weiß, unterbrochen nur von einigen Möbeln und Textilien in kräftigem Blau. "Die Farben", so Chomarar, "sind aus der Natur entlehnt – das Weiß der Küstenfelsen, das Blau des Ozeans." Nur der auffällige Schachbrettboden im Wohnzimmer entzieht sich ihrem puristischen Konzept – auf Wunsch der Besitzer. Mit der Gestaltung des Gartens war der Landschaftsarchitekt Jean Mus beauftragt. Er beseitigte den Wildwuchs, zog schlichte Steinfassungen

um einige Beete und ließ den Palmen, Zypressen und Pinien ihren angestammten Platz. Neu gepflanzt wurden lediglich Bougainvillae und Lorbeersträucher, beide gehören zur natürlichen Vegetation der Halbinsel. Nun müssen die Besitzer sich nur noch täglich entscheiden, aus welcher Perspektive sie ihr Anwesen genießen wollen: von ihrem Boot aus – als weißes Wahrzeichen in mediterranes Grün gebettet. Oder von der Terrasse aus – mit Blick ins Blaue von Himmel, Meer und Unendlichkeit. STEFAN SKIERA

1. Im Bad mit Meerblick präsentieren sich Wanne (Devon & Devon) und Leuchten (Cravt Original) im Metallic-Look. 2. Der weiße Prachtbau ist von

Pinien und Palmen umrahmt. 3. Ein Beistelltisch von Sophie Lafont für Christian Liaigre und eine Bank von Ochre schmücken das Entree

